

Datum: 31.07.2017
Telefon: 0 233-24374
Telefax: 0 233-21892

Kulturreferat
Abteilung 2
Stadtteilkultur, Regionale
Festivals, Kulturelle
Infrastruktur,
Veranstaltungstechnik
KULT-ABT2

**Ausstattung des Kulturhauses Milbertshofen mit einem
automatischen Externen Defibrillator (AED) und Schulung derartige
Mitarbeiter in dessen Benutzungsart**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03571 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen-Am Hart vom 12.04.2017

**Direktorium – HA II / BA-Geschäftsstelle Nord,
An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses 1 – Milbertshofen-Am Hart
Herrn Fredy Hummel-Haslauer**

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer,

mit Ihrem Antrag ist ein Thema angesprochen, dem sich die Geschäftsführung des Kulturhauses Milbertshofen bereits in eigener Initiative angenommen hat. Seit 18.7.2017 steht im Kulturhaus ein Defibrillator zur Verfügung; die Schulung der Mitarbeiter ist erfolgt. Das Kulturhaus greift Ihren Vorschlag gerne auf und ist bereit, gemeinsam mit dem Bezirksausschuss darüber zu sprechen, in welcher Form Schulungsmöglichkeiten für Erste Hilfe angeboten werden können.

Zur vollumfänglichen Beantwortung des Antrags hat das Kulturreferat den Betriebsärztlichen Dienst im Personal- und Organisationsreferat eingeschaltet. Im Folgenden seien die wichtigsten Informationen aufgeführt:

Das Thema Defibrillator ist ausführlich behandelt in der DGUV Information 204-010, herausgegeben von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung.

Grundsätzlich ist die Entscheidung, einen Defibrillator anzuschaffen, freiwillig. Die Entscheidung erfolgt auf der Grundlage einer Gefährdungsbeurteilung, die u.a. auf Betriebsgröße, Zahl und Altersstruktur der Beschäftigten, Umfang von Kunden- oder Publikumsverkehr bis hin zur voraussichtlichen Eintreffzeit des Rettungsdienstes eingeht. Eine Schulung der Ersthelfer ist erforderlich.

Der Betriebsärztliche Dienst legt Wert auf den Hinweis, dass das sofortige Anwenden der lebensrettenden Maßnahmen von zentraler Bedeutung ist. Ein Defibrillator ist insofern eine sinnvolle Ergänzung, kann aber die notwendige Herzdruckmassage keinesfalls ersetzen.

Ihre Anregung greifen wir gerne auf. Das Kulturreferat wird die Informationen zum Defibrillator an die Stadtteilkulturzentren weitergeben und bei Bedarf entsprechend unterstützen.

Wir freuen uns, dass damit dem Antrag entsprochen werden konnte und er satzungsgemäß erledigt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.